

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und Sie alle freuen sich jetzt auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- oder Freundeskreis. Weihnachten ist ein Fest, das von allen Menschen begangen wird, ganz gleich, wo sie herkommen, ganz gleich, welcher Glaubensgemeinschaft sie angehören.

Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens, die Zeit steht still. In Politik und Wirtschaft werden keine großen Entscheidungen gefällt und es finden in Aalen keine großen Veranstaltungen statt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Liebsten feiern. Mir ist es gerade in dieser friedvollen Zeit ein großes Anliegen an all jene zu erinnern, die Weihnachten in Krankheit oder Einsamkeit begehen müssen. Insbesondere danke ich all jenen, die sich an Weihnachten derjenigen Mitmenschen annehmen, die im Schatten des Lichterglanzes und des Glücks stehen.

Die Feiertage geben uns Gelegenheit, das bewegte vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und uns zu fragen, wo wir stehen. 2009 steht vor der Tür und ich möchte deshalb in den folgenden Zeilen eine Bilanz des zu Ende gehenden Jahres ziehen.

Die Arbeitslosenzahlen sind historisch niedrig und in Aalen herrscht quasi Vollbeschäftigung. Die Betriebe investieren und geben handfeste Standortbekennisse in Beton und Ziegel ab.

Ungeachtet der aktuellen Finanzkrise wird sich Aalen mit seiner gesunden Mischung aus Produktion und Dienstleistung weiterhin in Land und Region sehr gut behaupten. Beispielhaft für eine Vielzahl von betrieblichen Investitionen im Jahr 2008 möchte ich die Produktionsstättenerweiterung der Maschinenfabrik Alfing Kessler mit einem Volumen von rund 100 Mio. Euro und der Schaffung von über 200 neuen Arbeitsplätzen und den Bau des Bürogebäudes "Im Quadrat" an der Gartenstraße nennen, wo ab dem kommenden Jahr mehrere hundert Menschen arbeiten werden.

Aber auch für Kultur und Geschichte wurde 2008 gebaut. Mit dem Haus der Stadtgeschichte steht seit März in den früheren Ausstellungshallen des St.-Johann-Friedhofs eine Kulturstätte zur Verfügung, wo in würdigem Rahmen wechselnde Ausstellungen zu Aalens Vergangenheit präsentiert werden. Der bisherige Besucherzuspruch zeigt, dass das Konzept aufgegangen ist. Vom Aalener Limesinformationszentrum aus wird seit April die baden-württembergische Limesforschung koordiniert und

im Besucherzentrum können sich Gäste über die aktuellen Erkenntnisse informieren.

Noch weiter in der Geschichte zurückgehen können Besucher in der ebenfalls im April eingerichteten Geopark-Infostelle im Urweltmuseum.

auch in Aalen Station machte und Aalen gegen vier weitere Städte im sportlichen Wettkampf antrat. Die Reichsstädter Tage standen ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit St. Löd und in der folgenden Woche fanden die ersten Gesundheitstage

und in den Abendstunden dadurch deutlich aufgewertet werden. Mit Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens "Dürwiesen" wird 2009 das Aalener Schutzkonzept abgeschlossen und die Stadt wird nach menschlichem Ermessen vor Hochwassereignissen geschützt sein. Das Superwahljahr 2009 mit Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlen wirft bereits seine Schatten voraus und auch Aalen wird im Gemeinderat das eine oder andere neue Gesicht begrüßen können. In der Verwaltung war es bereits 2008 soweit. Mit der neuen Ersten Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler und dem neuen Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher konnte ich bereits am Anfang des Jahres zwei neue Dezernenten in meinem Team begrüßen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bedanke mich für die vielen Weihnachtsgrüße, die mich in den letzten Tagen erreicht haben. Statt Karten spendet die Stadt Aalen seit Jahren entsprechende Beträge für soziale Zwecke und ich möchte es auch in diesem Jahr so halten, denn Menschen, die sich für andere engagieren, machen unsere Welt heller und freundlicher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Möglichstes tun, stehen für Aufbruch in unserer Stadt. In Aalen gibt es, wie sich gerade in diesem Jahr wieder gezeigt hat, in allen Bevölkerungskreisen und allen Berufssparten die Bereitschaft, unsere Probleme anzugehen und ein hohes Maß an uneigennützigem Engagement.

Das sind unsere Stärken, das gibt uns Anlass, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Meinen besonderen Dank aussprechen will ich dabei allen ehrenamtlich Tätigen im Gemeinderat, in den Ortschaftsräten, in den Vereinen und Kirchen, in privaten Initiativen und allen sonstigen Organisationen, die unsere Gemeinschaft und unser Miteinander aktiv gestalten und stärken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und geruhige Weihnachtstage sowie ein friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Ein Grußwort des Oberbürgermeisters finden Sie auch im neuen Video-Podcast unter www.aalen.de

Ausstellung "planen, bauen, wohlfühlen" im Aalener Rathausfoyer Vom Acker, zum Bauplatz, zum Wohnhaus

Dem Thema Bauen und Wohnen in Aalen widmet sich die Ausstellung "planen, bauen, wohlfühlen in aalen", die vom Freitag, 9. Januar bis Mittwoch 21. Januar 2009 im Aalener Rathausfoyer zu sehen ist. In projektorientierter Zusammenarbeit geben die Stadt Aalen mit der Architektenkammergruppe Ostalb einen Einblick von der Planung bis zur Schaffung lebenswerten Wohnraums in Aalen. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses sowie an den Samstagen 10. und 17. Januar von 10 bis 13 Uhr besucht werden.

Die Veranstalter möchten nicht zuletzt mit dieser Ausstellung einen Anstoß für eine positive und fruchtbare Auseinandersetzung mit dem Thema Bauen und Wohnen in Aalen geben. Ein hochwertiges Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung.

Am Freitag, 16. Januar 2009 hält der international renommierte Architekt und Ingenieur Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema "Architektur für die Zukunft".

Am Sonntag, 18. Januar 2009 finden im Rathaus ab 10.45 Uhr Vorträge der Architektengruppe zum Thema "bauen, planen, wohlfühlen" statt. Die Ausstellung hat an diesem Tag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Spendenübergabe des Personalrats der Stadtverwaltung Aalen



Für die Weihnachtsfeier der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der Personalrat selbstgemachte Plätzchen verkauft.

Der Erlös dieser Aktion ist der Mobbing-Selbsthilfegruppe unter dem Dach der Aalener Betriebsseelsorge zugeflossen.

Auf dem Bild überreichen der Personalratsvorsitzende Michael Stäbler und seine Stellvertreterin Maria Stütz-Walter diese Spende an den Betriebsseelsorger Dr. Rolf Siedler.

Wochenmarkt während der Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage wird der Wochenmarkt in Aalen-Hofheim-Weiler/Unterrombach auf Dienstag, 23. Dezember 2008 vorverlegt. Der Wochenmarkt in Aalen findet am Mittwoch, 24. Dezember sowie am Samstag, 27. Dezember 2008 statt.

Verloren - Gefunden

Strickjacke, Fundort: Aalen, Bücher Herwig; Handy, Fundort: Aalen, GD-Krauß. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen
Herausgeber:
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30,
73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 32,
Telefax: (0 73 61) 52-19 02,
E-Mail: presseamt@aalen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Martin Gerlach und Pressesprecherin Uta Singer
Druck: SDZ Druck und Medien GmbH & Co. KG
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Aalen City aktiv lädt Kinder zum Jahresabschluss ein Kostenloser Rundgang mit den Nachtwächtern



Die Aalener Nachtwächter

Mit Diethard Krings und Markus Gaiser sind am Samstag, 27. Dezember 2008 gleich zwei Aalener Nachtwächter mit von der Partie, wenn die Kinder zum Umzug mit den Nachtwächtern eingeladen sind.

Obwohl das Angebot tagsüber stattfindet, können sehr gerne selbstgebastelte Laternen mitgebracht werden, um den Weg zu beleuchten.

Museen

Öffnungszeiten über die Feiertage im Limesmuseum und Urweltmuseum

Am Mittwoch, 24. und Donnerstag, 25. Dezember 2008 sowie am Montag, 29. und Mittwoch, 31. Dezember 2008 ist das Limes- und Urweltmuseum geschlossen. Auch am Donnerstag, 1. Januar 2009 haben die Museen nicht geöffnet.

Am Freitag, 26. und Samstag, 27. Dezember 2008 sowie am Dienstag, 30. Dezember 2008 und Dienstag, 6. Januar 2009 haben die Museen geöffnet.

Raketen und Böller an Silvester

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böller. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden.

Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden. Feuerwerk in der Nähe von Krankenhäusern, Kirchen, Kinder- und Altenheimen ist grundsätzlich verboten.

Verkauf von Raketen und Böller

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 29. Dezember, verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

Gefährliche Billigware

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) trägt.

Keine Böller selbst basteln

Basteleien und der Selbstbau von Böllern

und Raketen ist gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren.

Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeräumt sein.

Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wassereimer sollte bereit stehen.

Blindgänger gehören in die Mülltonne.

Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden.

Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich.

Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Begrenzung der Miethöhe bei öffentlich geförderten Wohnungen

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 32 des Landesgesetzes zur Förderung von Wohnraum und Stabilisierung von Quartiersstrukturen (Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 18.12.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- Die Satzung gilt für 1. öffentlich geförderten Wohnraum im Sinne des Ersten Wohnungsbaugetzes und des Zweiten Wohnungsbaugetzes, 2. Wohnraum, für dessen Bau bis zum 31. Dezember 2001 ein Darlehen oder ein Zuschuss aus Wohnungsfürsorgemittel des Landes nach § 87 a Abs. 1 Satz 1 II. WoBauG bewilligt worden ist, und 3. Wohnraum, für den bis zum 31. Dezember 2001 Aufwendungszuschüsse und Aufwendungsdarlehen nach § 88 II. WoBauG bewilligt worden sind.

Für Wohnraum im Sinne von Satz 1 werden nach § 32 Abs. 1 und 2 LWoFG die gesetzlichen Regelungen über die Kostenmiete zum 31. Dezember 2008 aufgehoben. Die am 31. Dezember 2008 geschuldete Miete wird am 01. Januar 2009 zur vertraglich vereinbarten Miete. Ab dem 01. Januar 2009 finden die Vorschriften des allgemeinen Mietrechts nach Maßgabe des LWoFG Anwendung. Eine geförderte Wohnung darf für die Dauer der Bindung nicht zu einer höheren Miete zum Gebrauch überlassen werden, als in dieser Satzung festgesetzt ist. Dies gilt auch bei einer Neuvermietung der Wohnung.

§ 2 Höchstbeträge

Für geförderte Wohnungen nach § 1 gelten als Miethöchstbeträge im Sinne von § 32 Abs. 3 LWoFG die in der Anlage enthaltenen Höchstbeträge. Sofern geförderte Wohnungen nach § 1 von den in der Anlage aufgeführten Wohngebieten nicht umfasst sind, darf die Miete nicht höher sein als sie sich bei einem Abschlag von 10 Prozent gegenüber der ortsüblichen Vergleichsmiete ergibt. Nebenkosten sind in den Höchstbeträgen nicht enthalten.

§ 3 Höchstbeträge nach Modernisierung

Auch nach einer Modernisierung im Sinne von § 559 BGB bzw. § 32 Abs. 3 Satz 2 LWoFG darf die Miete maximal 10 Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die infolge einer Modernisierung zulässige Miete darf auch bei einem neuen Mietverhältnis vom Nachmietvertrag verlangt werden.

§ 4 Übergangsregelung

Liegt die Miete am 01. Januar 2009 über dem in der Anlage zur Satzung bestimmten Höchstbetrag, aber niedriger bzw. gleich als die ortsübliche Vergleichsmiete, so gilt ab dem 01. Januar 2009 der in dieser Satzung genannte Höchstbetrag. Überschreitet die Miete die ortsübliche Vergleichsmiete, gilt ab dem 01. Januar 2010 die ortsübliche Vergleichsmiete als vertraglich vereinbarte Miete und ab dem 01. Januar 2012 der in der Anlage zur Satzung genannte Höchstbetrag.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Aalen, 19.12.2008
gez.
Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Anlage gemäß § 2 der Satzung zur Begrenzung der Miethöhe bei öffentlich geförderten Wohnungen

1. Für das Wohngebiet Rötenberg (Saumweg, Charlottenstraße, Hangweg) setzt die Satzung für die öffentlich geförderten Wohnungen (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) ab dem Baujahr 1980 bzw. general sanierte Wohnungen ab 1980 folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,27	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ² Abschlag 15 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,76	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 15 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,33	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 15 %

2. Für das Wohngebiet Heide (Heidestraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,58	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 10 %

3. Für das Wohngebiet Zebert (Amselweg) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1970 - 1979 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,93	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 12 %

4. Für das Wohngebiet Hofstätt (Eibenweg / Kiefernweg) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,58	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 10 %

5. Für die Wohnungen in der Weststadt (Gemswege, Fuchsweg, Wellandstraße, Weilerstraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,45	€/m ²	Mietspiegel 6,05 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	5,00	€/m ²	Mietspiegel 5,50 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 10 %

6. Für Wohnungen in der Weststadt (Gemswege, Fuchsweg, Wellandstraße, Weilerstraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen für die Baujahre 1971-1979 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,84	€/m ²	Mietspiegel 5,50 €/m ² Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 12 %

7. Für das Wohngebiet "Schäle Hardt" (Philipp-Funk-Straße, Matthäus-Sauter-Straße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,41	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ² Abschlag 10 %

8. Für das Gebiet Taunusstraße in Aalen-Wasseralfingen setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	4,93	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 12 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,31	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ² Abschlag 12 %

9. Für das Gebiet Ortsmitte Wasseralfingen (Annastraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:

Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ² Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,41	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ² Abschlag 10 %

Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen

9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBI. Seite 581, berichtigte Seite 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBI. Seite 745), vom 28. Mai 2003 (GBI. Seite 271), vom 1. Juli 2004 (GBI. Seite 469), vom 14. Dezember 2004 (GBI. Seite 882, Seite 884, Seite 895), vom 28. Juli 2005 (GBI. Seite 578), vom 1. Dezember 2005 (GBI. Seite 705), vom 14. Februar 2006

(GBI. Seite 20) und vom 14. Oktober 2008 (GBI. Seite 343) wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 18. Dezember 2008 der 9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen" vorgelegt.

Der 9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen" - ist entsprechend § 105 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 b der Gemeindeordnung in der Zeit von

Aalen, 19. Dezember 2008
gez.
Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Änderungssatzung Abwasserbeseitigung

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 15.12.2005 mit Änderungen vom 21.12.2006 und 20.12.2007

Stadtinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Stadt Aalen 
Dienstag,
23. Dezember 2008
Ausgabe Nr. 52

Altpapiersammlungen

Bringsammlung:
Samstag, 27. Dezember 2008
9 bis 12 Uhr

Waldhausen - Evang. Kirchengemeinde
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

P.A.T.E.

Tagesmütter und -väter gesucht

Der Verein P.A.T.E. sucht dringend in Wasseraufingen und Hofen Frauen und Männer, die sich für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren. Wer gerne mit Kindern umgeht und gleichzeitig ein wenig zum Familieneinkommen beitragen möchte, sollte sich zu einem ersten Info-Café bei P.A.T.E. anmelden. Die Tageseltern werden in Kursen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Interessierte wenden sich an das P.A.T.E.-Büro unter Telefon: 07361 526444. Sprechzeiten sind am Montag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 16 bis 19 Uhr. Weiter Infos unter www.pate-ev.de

Vorverkauf für 20. Irische Nacht beginnt

Das 20th. St. Patrick's Day Celebration Festival am Dienstag, 24. März 2009, 20 Uhr in der Festhalle Fachsenfeld steht ganz im Zeichen der Frauen: Vorhang auf für die "Celtic Ladies". Gleich drei von Frauen dominierte Gruppen bringen die Grüne Insel musikalisch näher. Karten gibt es beim Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52-2358 und im Rathaus Fachsenfeld.

GOA

Abholtermine "Gelber Sack"

Bezirk 12/13 - Dewangen - Samstag, 27. Dezember 2008

Hausmüllabfuhr:

Bezirk

3 Wasseraufingen-West,
Hammerstadt

Bioabfuhr:

Bezirk

1, 2, 5, 6, 7, 9
3, 4, 12, 13, 14
8, 10, 11

Regulärer Abfuhrtermin
Donnerstag, 1. Januar 2009

Regulärer Abfuhrtermin
Donnerstag, 1. Januar 2009
Mittwoch, 31. Dezember 2008
Freitag, 2. Januar 2009

Neuer Abfuhrtermin
Freitag, 2. Januar 2009

Neuer Abfuhrtermin
Samstag, 3. Januar 2009
Freitag, 2. Januar 2009
Montag, 5. Januar 2009

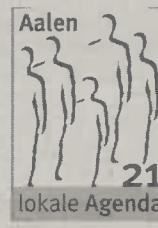
Haus der Jugend / JNZ Weststadt

Ferienbetreuung im Haus der Jugend bzw. im JNZ Weststadt

Die Schüler der Aalener Grundschulen dürfen sich nun während allen Schulferien darauf freuen, ein vielseitiges, erlebnisreiches Programm im städtischen Haus der Jugend bzw. im Jugend- und Nachbarschaftszentrum Weststadt zu erleben. Es stehen somit im Jahr 2009 je nach Feriendauer ein- oder zweiwöchige "Betreuungsbausteine" zur Verfügung. Der Elternbeitrag richtet sich nach dem jeweiligen Betreuungsumfang.

Aktuelle Nachrichten aus der Lokalen Agenda 21 in Aalen

Im Jahr 2008 feierte die Aalener Lokale Agenda 21 mit einer Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen ihr 10-jähriges Jubiläum. Allen, die nicht nur zum Gelingen dieses Festjahres beigetragen, sondern über Jahre hinweg aktiv bei der Aalener Lokalen Agenda 21 mitgewirkt haben, gilt ein herzliches Dankeschön für ein überragendes bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der gesamten Aalener Bürgerschaft. Die Mitglieder des Agendarats und das Agendabüro wünschen Ihnen allen ein friedvolles besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2009.



Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - (Kindersegnung); **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Graulshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwiesen): So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** (Hüttfeld): So. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; **Peter- u. Paul-Kirche** (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche**: So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Freikirchliche Gemeinde**: (Obere Wörhrstraße 27) So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche**: (Südlicher Stadtgraben 4) So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): Mi. (24.12.) 16 Uhr Krippenspiel der Kinderkirche, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Posauenchor, 22 Uhr Gottesdienst mit dem Liederkrantz; **Do. (25.12.)** 10 Uhr Gottesdienst mit Posauenchor; So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal** (Hofherrnweiler): Fr. (26.12.) 10 Uhr Gottesdienst.

Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator**: 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche** (Unterrombach): 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** (Hüttfeld): So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** (Pelzwiesen): So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche**: So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Freikirchliche Gemeinde**: (Obere Wörhrstraße 27) So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche**: (Südlicher Stadtgraben 4) So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): Mi. (24.12.) 16 Uhr Krippenspiel der Kinderkirche, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Posauenchor, 22 Uhr Gottesdienst mit dem Liederkrantz; **Do. (25.12.)** 10 Uhr Gottesdienst mit Posauenchor; So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal** (Hofherrnweiler): Fr. (26.12.) 10 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Silvester

Marienkirche: 18 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresabschluss; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwiesen): 17 Uhr Dankandacht der Kroaten; **Salvatorkirche:** 18 Uhr Jahreschluss-Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrnweiler): 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst). **St. Thomas-Kirche** (Unterrombach): So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung.

Donnerstag, 1. Januar 2009

Neujahr

Marienkirche: 9 Uhr keine Messe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger; **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): 19 Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Graulshof): 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwiesen): 9 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** 9.15 Uhr Wortgottesdienst; 19 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Silvester

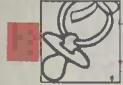
Stadtkirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jahresrückblick, 22 Uhr Silvester Nachtkonzert mit großem Blechbläserensemble; **Martinskirche** (Pelzwiesen): 17 Uhr Gottesdienst; **Märkus-Kirche** (Hüttfeld): 18.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): 19 Uhr Gottesdienst.

Donnerstag, 1. Januar 2009

Neujahr

Stadtkirche: 10 Uhr Zentraler Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): 11 Uhr Gottesdienst.

Aalener Familiennachrichten



GEBURTEN

10. Dezember 2008
Angelina, T. d. Andreas Rotenberger und d. Caterina geb. Frontino, Aalen, Jahnstraße 35

11. Dezember 2008
Simon, S. d. Reinhold Kienle und d. Ulrike Maria geb. Kohnle, Marktöffingen, Amselweg 8

12. Dezember 2008
Julian, S. d. Wolfgang Leo Sorg und d. Ulrike geb. Sauter, Aalen, Fachsfelder Straße 12/1

13. Dezember 2008
Lina, T. d. Morris Hinke und d. Nadine Fleischer, Aalen, Bernhard-Beck-Straße 2

14. Dezember 2008
Mia Sophie, T. d. Dr. med. Kurt Peter Eichinger und d. Dr. med. Tatjana Isabel geb. Bopp, Böblingen, Kastanienweg 5

15. Dezember 2008
Mona, T. d. Ralf Tschunko und d. Dipl.-Verw.-Wirtin Susanne Gerda geb. Ebert, Hüttlingen, Hohe Straße 6

Luis, S. d. Enrico Zischang und d. Kathleen geb. Möbius, Heubach, Götzenbachstraße 16

16. Dezember 2008
David, S. d. Wilhelm Leis und d. Claudia geb. Winkler, Aalen, Abt-Johannes-Straße 24

Anna, T. d. Ralf Weber geb. Botschek und d. Sandra Michaela Weber, Schechingen, Hagstraße 2

Carolina Sophie Marie, T. d. Klaus-Dieter Hof und d. Maleika Monika geb. Büttner, Aalen, Im Mühlfeld 11

15. November 2008
Bernd Rudasi, Aalen, Leintalstraße 4, und Birgit Gisela Ruppender, Aalen, Gartenstraße 107

13. Dezember 2008
Timo Winkler und Julia Melanie Frieser, Aalen, Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring 54

Albert Falmann und Jana Krez, Aalen, Leibnizstraße 18

16. Dezember 2008
Joseph Miodecki und Nadine Schäfer, Aalen, Saumweg 7 B

18. Dezember 2008
Oltunç Okyay und Sabrina Junker, Aalen, Dorfstraße 4

15. November 2008
Bernd Rudasi, Aalen, Leintalstraße 4, und Birgit Gisela Ruppender, Aalen, Gartenstraße 107

13. Dezember 2008
Christl Hammel geb. Schmotz, Westhausen, Paul-Wilhelm-Keppler-Straße 36

Walter Augustinus Höll, Aalen, Gemsweg 15

Eckhard Jung, Aalen, Im Pfämbach 3

Ingeborg Vogelsang geb. Stein, Aalen, Telemannstraße 9

Elise Luise Haag geb. Wagner, Aalen, Heinrich-Rieger-Straße 14

Wolfram Willy Fritzsche, Aalen, Thüringer Straße 20

13. Dezember 2008
Berta Schürle geb. Frankenreiter, Aalen, Wiesentalstraße 23

Agnes Maria Fischer, Aalen, Richard-Wagner-Straße 8 b

14. Dezember 2008
Franz Bieg, Abtsgmünd, Hangenbuch 14

17. Dezember 2008
Franz Anton Kübler, Aalen, Weitbrechtstraße 9

HOCHZEITEN

15. November 2008
Bernd Rudasi, Aalen, Leintalstraße 4, und Birgit Gisela Ruppender, Aalen, Gartenstraße 107

12. Dezember 2008
Christl Hammel geb. Schmotz, Westhausen, Paul-Wilhelm-Keppler-Straße 36

Walter Augustinus Höll, Aalen, Gemsweg 15

Eckhard Jung, Aalen, Im Pfämbach 3

Ingeborg Vogelsang geb. Stein, Aalen, Telemannstraße 9

13. Dezember 2008
Berta Schürle geb. Frankenreiter, Aalen, Wiesentalstraße 23

Agnes Maria Fischer, Aalen, Richard-Wagner-Straße 8 b

14. Dezember 2008
Franz Bieg, Abtsgmünd, Hangenbuch 14

17. Dezember 2008
Franz Anton Kübler, Aalen, Weitbrechtstraße 9

Lokales

29 Minuten beschäftigen sich unsere Leser durchschnittlich mit der Zeitung.
Viel Zeit für Ihre Werbung gut anzukommen.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
Telefon 07361/594-200
Fax 07361/594-235

anzeigen@schwaebische-post.de
www.schwaebische-post.de

Lesen lohnt sich.

